



Brillen aus Münster



Die Idee

Wir verkaufen seit 75 Jahren Brillen.

Seit fast 20 Jahren entwickeln wir das Design unserer Brillen im Wesentlichen selbst.

Seit mehr als 10 Jahren lassen wir wieder Brillen in Deutschland herstellen.

Jetzt ist es an der Zeit, in Münster Brillen selbst zu produzieren: Design, Fertigung und Vertrieb aus einer Hand.



Der Name

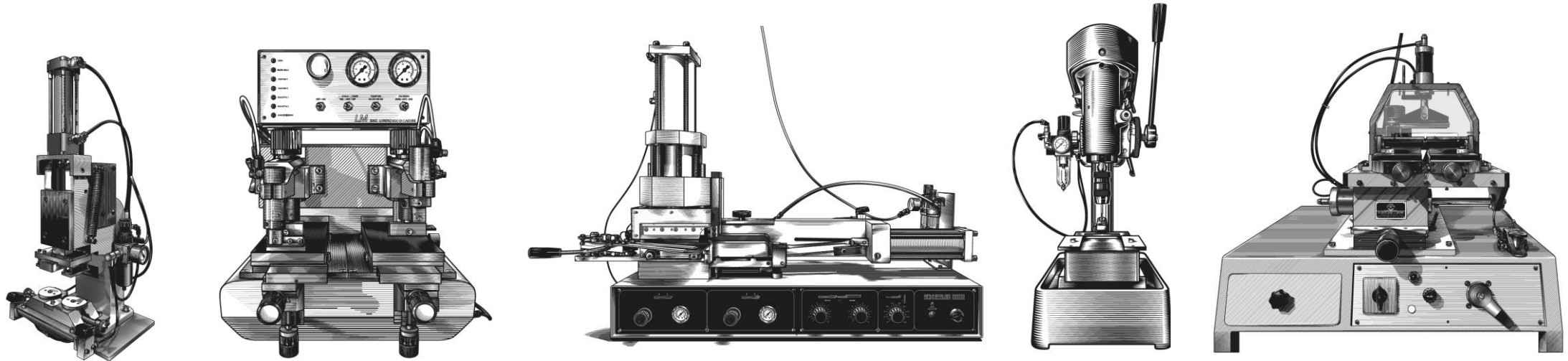
Die 3 in H3INZ ist eine Hommage an Heinz Koberg, einen der Gründer von Koberg & Tente, an Heinz Tente, den langjährigen Geschäftsführer und an Heinz Michel, Brillenbauer und Vorbesitzer unserer Maschinen.

Und außerdem steht die 3 im H3INZ-Logo für Hand, Herz und Heimat: handgemachte Brillen mit viel Herzblut zuhause bei uns in Münster gebaut.



H3INZ

Die Maschinen



Für die Produktion haben wir Youngtimer und Oldtimer gekauft: Maschinen, mit denen Brillen auf traditionelle Art hergestellt werden.

Maschinen aus den Ländern, in denen früher die meisten Brillen hergestellt wurden: Deutschland, Frankreich und Italien.

Sie sind nicht computergesteuert, sondern werden zum allergrößten Teil nur von Hand bedient.



K&T Brillenbau

Der Standort

In unserer Lagerhalle haben wir einen eigenen Bereich für die neue Fertigung geschaffen.

Mit großen Glasfenstern von der Decke bis zum Boden, damit man uns bei der Arbeit zusehen kann.

Mit Wänden im Holzrahmenbau und Lehmplatten, also nachhaltigen und klimafreundlichen Materialien.

Das hilft der Umwelt und auch uns.

Das Material

Unsere Brillen werden nur aus Cellulose-Acetat gefertigt. Obwohl das ein sehr traditionelles Material ist, ist es auch gleichzeitig ein ganz modernes.

Es ist besonders nachhaltig, weil es sich, wenn es nicht mehr gebraucht wird, in sehr kurzer Zeit wieder zersetzt.

Außerdem ist es in einer fast unendlichen Farbvielfalt erhältlich.

Wir verwenden nur Acetatmaterial vom weltweit führenden Hersteller aus Italien, der diese Platten seit 1849 inzwischen in der 6. Generation herstellt.



Die Produktion

Es ist nicht leicht, komplett handgefertigte Brillen in Koptertechnik so zu fertigen, dass sie den heutigen Qualitätsstandards in der Optik entsprechen.

Wir sind inzwischen alle so sehr an industrielle Perfektion gewöhnt, dass handgemachte Brillen daneben kaum bestehen können.

Deshalb lassen wir auch Rohmittelteile und -bügel von einem erfahrenen Brillenbauer aus Süddeutschland auf seinen Maschinen für uns fertigen.

Alles andere machen wir selbst





Die Brillen

Das Ergebnis sind Brillen mit sehr viel Handarbeit in höchstmöglicher Qualität. Sie sind nicht komplett handgefertigt sondern der beste Kompromiss zwischen Handarbeit und Perfektion.

Für alle echten Brillenliebhaber, denen 100% Handarbeit aber tatsächlich wichtiger ist als 100% Perfektion liefern wir aber gern auch unsere Unikate. Wir geben unser Bestes, aber wir sind Menschen und keine Roboter.

Das Etui

Zu einer H3INZ Brille gehört auch ein besonderes Etui.

Auch hier setzen wir auf Handarbeit.

Die Karton Steckschachtel wird aus Karton des Herstellers Gmund am Tergernsee hergestellt. (Les Naturals bleu Nuit und Sable - Recycling-Pappe aus 100% Altpapier)

Wir erhalten sie geprägt und gestanzt als Rohware.

Und natürlich wird jede H3INZ Brille in einem Leinensäckchen statt in einer Platiktüte geliefert.



Die Modelle

Buddenturm

Der Buddenturm hat eine wechselvolle Geschichte erlebt. Ursprünglich ein Wehrturm wurde er danach als Gefängnis, Pulverturm und Wasserturm genutzt. Im Umfeld gibt es viele unterschiedlich und zum Teil sehr originelle Kneipen und Restaurants.



Die Modelle

Hansaring

Der Hansaring ist beliebt durch die vielen Restaurants, Cafés, Bars und Kneipen. Mit der Nähe zum Stadthafen ist das Viertel rund um den Hansaring ein Münsteraner Beispiel für die Gentrifizierung



Die Modelle

Hawerkamp

Am Hawerkamp ist auf dem Gelände eines ehemaligen Betonwerks ein Hotspot der alternativen Kulturszene mit Clubs, Ateliers und Probenräumen entstanden. Direkt angrenzend findet seit 2006 das Vainstream-Festival und seit 2010 das Docklands-Festival statt.



Die Modelle

Stadthafen

Münster liegt zwar weder am Meer noch an einem schiffbaren Fluss hat aber trotzdem mit dem Stadthafen I einen richtigen Hafen, der vom Dortmund-Ems-Kanal abzweigt. Inzwischen wird er zwar kaum noch als Hafen genutzt, ist aber mit dem „Kreativkai“ und der Hafensüdseite ein beliebter Ort für Kultur, Gastronomie und hochwertige Dienstleistungen geworden.



 h3inz-brillen.de

 [h3inzbrillen](https://www.instagram.com/h3inzbrillen)